333. Ausgabe November 2026

# Unser HEIMBLÄTTLE

Neues aus dem Haus im Park



## Bauernregel

Ist der November kalt und klar,
wird trüb und mild der Januar.

Wenn im November die Sterne kalt leuchten,
lässt dies auf baldige Kälte deuten.

WOHLFAHRTSWERK
FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG



Liebe Leserinnen und Leser,

aktuell befinden wir uns im letzten Quartal des Jahres und jeder wird sich fragen, wie schnell doch wieder das Jahr fast vergangen ist.
In erster Linie war es für alle in jeder Hinsicht ein sehr turbulentes ereignisreiches Jahr. Das Wetter spielte verrückt, stetige Preiserhöhungen, Unruheherde auf der ganzen Welt, private Veränderungen.
Draußen ist es aktuell regnerisch, kühl und windig und genau der richtige Zeitpunkt, um ein wenig zur Ruhe zu kommen und die Gedanken zu sortieren und das bisherige Jahr Revue passieren zu lassen.
Schon im November ist der 1. Advent und Herr Marquart kommt Ende November zum Heimatliedersingen, wobei dann schon alles schön weihnachtlich dekoriert sein wird.
Allerheiligen und Allerseelen geben uns die Gelegenheit unseren verstorbenen Angehörigen zu gedenken.

Auf diesem Wege wollen wir allen Leserinnen und Leser unseres Heimblättle eine gemütliche und zufriedene Voradventszeit wünschen.

Ihr Redaktionsteam

**Impressum**
Herausgeber:
Haus im Park
Bahnhofstraße 34
72406 Bisingen
Telefon 07476/9439-11
V.i.S.d.P.: Marianne Haug
Einrichtungsleitung

Redaktion:
Beiter, Achim
Graf, Margot
Haug, Marianne

Träger:
Wohlfahrtswerk
für Baden-Württemberg
Schloßstraße 80, 70176 Stuttgart
Tel. 0711/61926-0
info@wohlfahrtswerk.de
www.wohlfahrtswerk.de

Fotos:
Haus im Park
Pixelio.de

Druck:
Druckhaus Mayer
Zollerstraße 2
72406 Bisingen
Internet: www.druckhaus-mayer.com

## Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---|
| Seite des Fördervereins | 1 |
| Geburtstage / Trauer | 2 |
| Veranstaltungen | 3 |
| Unvergessene Erinnerungen | 4 |
| Rätsel | 5 |
| Ausbildung | 6 |
| Kirbefest mit Silvio | 7 |
| Dienstjubiläum / Rätselauflösung | 8 |

# Die Seite des Förderverein Altenhilfe Bisingen e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Mitglieder

Der vorletzte Monat des Jahres liegt nun vor uns. Der »Goldene Oktober« wieder hinter uns. Zu Beginn des Monats Oktober konnten wir uns über schöne Tage und noch viele Sonnenstunden freuen. Die Temperaturen erreichten an einigen Tagen Werte, die den Oktober einfach schön und außergewöhnlich machten. In der Zwischenzeit zeigt sich nun der Herbst mit Regenwetter, Nebel und in den letzten Tagen im Gebirge sogar mit den ersten Schneeflocken.
Der neue Monat November soll für uns alle ein Monat mit Gedenktagen, Tage der Stille und Tage der Ruhe sein.

In diesem Monat reihen sich mehrere Tage aneinander, die allesamt den Zweck haben, verstorbener Menschen zu gedenken. Teils mit katholischem, teils mit evangelischem Hintergrund haben diese Tage eine ganz besondere Bedeutung.
Es beginnt mit dem Feiertag Allerheiligen, am Tag danach gedenken wir aller Seelen der Verstorbenen. Friedhofbesuch gehört dazu. Auch der Volkstrauertag, zwei Sonntage vor dem ersten Advent, ist ein staatlicher Gedenktag und erinnert an die Gewalt und die Opfer der beiden Weltkriege.
Der anschließende Sonntag ist der Totensonntag oder Ewigkeits-Sonntag. An diesem Tag gedenkt die evangelische Kirche der Verstorbenen.







Wir vom Förderverein Altenhilfe wünschen Ihnen, selbst bei besinnlichen Gedenktagen einen guten, schönen Monat mit positiven Nachrichten. Auch wenn die Tage kürzer werden, etwas kühler und trister und die Sonne sich nicht gerne zeigt, wünschen wir Ihnen alles Gute. »Beste Gesundheit«.
Machen Sie einfach auch aus dem Monat November das Beste. Zur gemeinsamen Unterhaltung laden wir Sie herzlich ein.

Trotz stiller Tage möchten wir gemeinsam singen mit dem Besuchsdienst am:
**Dienstag, dem 03.11. mit Frau Dehner**
**Dienstag, dem 17. 11. mit Hr. Weihrauch**
**und am Donnerstag, dem 26.11.26 beim Heimatliedersingen mit Herrn Marquart**
Wir freuen uns immer auf Ihren Besuch!
Die Mitglieder des Besuchsdienstes und die Vorstandschaft des Fördervereins Altenhilfe
Kurt Mayer, 1. Vorsitzender

# Veranstaltungen im November

**Gruppengymnastik:** montags und mittwochs um 10:00 Uhr

| | | |
|---|---|---|
| **Dienstag, 03.11.** | **15:15 Uhr** | **Gemeinsames Singen mit dem Besuchsdienst**<br>im Erdgeschoß |
| **Freitag, 13.11.** | **15:45 Uhr** | **katholischer Gottesdienst**<br>im Erdgeschoß |
| **Dienstag, 17.11.** | **15:15 Uhr** | **Gemeinsames Singen mit dem Besuchsdienst**<br>im Erdgeschoß |
| **Donnerstag, 26.11.** | **14:30 Uhr** | **Heimatliedersingen**<br>– organisiert vom „Förderverein Altenhilfe e.V." –<br>im Erdgeschoß |
| **Freitag, 27.11.** | **15:45 Uhr** | **evangelischer Gottesdienst**<br>im Erdgeschoß |

# November

**Novembertag**

Nebel hängt wie Rauch ums Haus,
drängt die Welt nach innen;
ohne Not geht niemand aus;
alles fällt in Sinnen.

Leiser wird die Hand, der Mund,
stiller die Gebärde.
Heimlich, wie auf Meeresgrund
träumen Mensch und Erde.

*Christian Morgenstern*

**Spätherbst**

Der graue Nebel tropft so still
Herab auf Feld und Wald und Heide,
Als ob der Himmel weinen will
In übergroßem Leide.

Die Blumen wollen nicht mehr blühn,
Die Vöglein schweigen in den Hainen,
Es starb sogar das letzte Grün,
Da mag er auch wohl weinen.

*Hermann Ludwig Allmers*

# Unvergessene Erinnerungen

## Tanzabende im Landerer

Wie war das eigentlich früher mit Verabredungen und Ausgehen?
Zwei Bewohnerinnen erinnern sich an ihre Jugendzeit, als sie 19 oder 20 waren.
Die jungen Leute gingen mit Schulfreunden und -freundinnen zu Fuß oder mit dem Fahrrad zum Tanz. Ob als Paar oder alleine, es gab immer genügend Männer, die die Frauen zum Tanz aufforderten. Ein Besuch im Landerer in Zillhausen war immer etwas Besonderes. Das Lokal war schön und gepflegt und es wurde Wert gelegt auf ein gepflegtes Erscheinungsbild bei den Gästen.
Das Lokal war im ganzen Kreis bekannt, man konnte sich einen Besuch aber nicht an jedem Wochenende leisten und sparte bei den Getränken. Meist gab es Sprudel oder Apfelschorle, manchmal auch eine Weinschorle. Eine Bewohnerin erinnert sich noch genau an ihr schönes Kleid: Ihre Mutter hatte ein dunkelgrünes Kleid mit einem leichten Schimmer für sie genäht, dazu trug sie schwarze Schuhe mit Absatz. Bei den jungen Frauen waren damals Petticoat- und Plisseeröcke beliebt, dazu Schuhe mit ungefähr 5 cm Absatz. Hosen waren für Frauen beim Tanzen zu der Zeit nicht üblich.





So manches Paar lernte sich auf der Tanzfläche kennen, der eine oder andere Mann war als „Frauenschwarm“ bekannt. Kapellen oder Bands spielten live, besonders beliebt zum Tanzen waren Walzerlieder.
Für die Bewohnerinnen ist die Erinnerung lebendig geblieben an eine Zeit, in der man sich noch oft miteinander verabredete und gemeinsam etwas unternahm. Man traf sich, ging gemeinsam aus und auch gemeinsam wieder nach Hause. Die Musik, die schönen Kleider, Tanzschuhe und natürlich die Freunde bleiben für immer im Gedächtnis.

# Rätsel

## Sprichwort-Rätsel

Bei diesen Sprichwörtern haben sich Fehler eingeschlichen.

Wissen Sie, wie diese Sprichwörter richtig heißen?

1. Wer zuerst lacht, lacht am besten.
2. Was du nicht willst, das man dir tut, das füge einem anderen zu.
3. Es ist nicht alles Silber, was funkelt.
4. Was Hänschen nicht lernt, das lernt der Hans.
5. Wenn zwei sich streiten, wird auch der Dritte streiten.
6. Einem geschenkten Vogel schaut man nicht in den Schnabel.
7. Wer den Pfennig nicht ehrt, ist des Talers wert.
8. Der Krug geht so lange zum Brunnen, bis er voll ist.
9. Schweigen ist Silber, Reden ist Gold.
10. Besser die Katze in der Hand als ein Hund auf dem Dach.
11. Wie man sich bettet, so steht man auf.
12. Wenn die Katze aus dem Haus ist, tanzen die Kinder auf dem Tisch.
13. Man soll die Nacht nicht vor dem Morgen loben.
14. Alles Ende ist leicht.

**Viel Spaß beim Raten!**

Auflösung gibt es auf der Seite 8

# Ausbildung

Wir gratulieren ganz herzlich Herrn Argjend Lushtaku, der seine Ausbildung zum examinierten Altenpflegehelfer mit Erfolg abgeschlossen hat.

Nachdem Herr Lushtaku bereits einige Zeit im Haus im Park Erfahrungen als Pflegehelfer gesammelt hatte, entschied er sich mit einer Ausbildung zum examinierten Altenpflegehelfer sich fachlich zu qualifizieren und absolvierte in einer einjährigen Schul- und Praktikumszeit die Ausbildung.



Die Zentrale Praxisanleitung Joachim Grosch gratulierte auch im Namen der Einrichtungsleitung und der Kolleginnen und Kollegen Herrn Argjend Lushtaku zur bestandenen Prüfung mit einem Blumenstrauß.

Die Leitung und das ganze Team des Haus im Park freut sich, dass Herr Argjend Lushtaku weiterhin in unserer Einrichtung tätig sein wird und sein in der Ausbildung erworbenes Wissen nun als examinierter Altenpflegehelfer in der Pflege der im Haus im Park lebenden Bewohnerinnen und Bewohner einbringen wird.

Frau Sabine Lebherz hat im August 2026 mit Erfolg ihre Ausbildung zur Alltagsbegleiterin/ Betreuungskraft §§ 43b+53b SGB XI bei der Online Pflege Akademie bestanden.

Anfang Juni kam sie ins Haus im Park und hat nach 40 Stunden Orientierungspraktikum mit ihrer Ausbildung begonnen. Zudem ist ein 80-stündiges Betreuungspraktikum und ein Erste-Hilfe-Kurs Voraussetzung dafür das Zertifikat zu erhalten.



Einrichtungsleitung Marianne Haug gratulierte mit einem Blumenstrauß und zeigte sich sehr erfreut darüber, dass Frau Lebherz weiterhin unsere Bewohnerinnen und Bewohner betreuen wird. Das gesamte Team und besonders die Bewohnerinnen und Bewohner sind ebenso sehr erfreut darüber, dass sie eine engagierte Kollegin und eine besonders einfühlsame und immer mit guter Laune ausgestattete Betreuungsassistentin dazugewonnen haben.

Vom Haus im Park und den BewohnerInnen herzlichen Glückwunsch und auf weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Frau Lebherz.

# Kirbefest mit Silvio

Am 16. Oktober waren alle Bewohnerinnen und Bewohner sehr gespannt. Herr Silvio Benintende, italienischer Alleinunterhalter aus Bisingen-Steinhofen, hatte sich bereit erklärt unser diesjähriges Kirbefest musikalisch zu begleiten.
Es sollte seine Premiere im Haus im Park sein. Dementsprechend waren auch die Plätze in der Cafeteria recht früh belegt, um so nah wie möglich am Geschehen zu sein.



Herr Kurt Mayer, Vorsitzender des Fördervereins Altenhilfe e.V., begrüßte die Gäste und wünschte den Anwesenden einen guten Appetit für die traditionelle „Kirbebeed“, welche in diesem Jahr in Form von Apfel- und Zwetschgenkuchen, selbstverständlich mit Streuseln, angeboten wurde.



Dann konnte Silvio mit seinem Programm beginnen. Italienische Musik ist sehr vielseitig.
Es gibt große Klassiker, die allseits bekannt sind wie zum Beispiel „Volare“ von Domenico Modugno aus dem Jahre 1958. „O sole mio“ aus dem Jahre 1898 von Luciano Pavarotti und vielen anderen bekannten Künstlern in unterschiedlichsten Interpretationen.
Silvio präsentierte auch romantische Schlager. Das wohl bekannteste Lied ist „Ti amo“.



Selbstverständlich hatte er auch die beliebten italienischen Sommerhits in seinem Repertoire und holte sich dazu gesangliche Unterstützung aus dem Publikum, das wohlklingend mitsang.
Wie im Flug verging dieser musikalische Nachmittag und Herr Kurt Mayer bedankte sich bei dem Musikanten Silvio Benintende für sein abwechslungsreiches Programm, bei den Ehrenamtlichen des Besuchsdienstes, welche immer sehr zuverlässig die Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner übernehmen, sowie allen Gästen dieser musikalischen Veranstaltung. Ein herzlicher Dank an alle Beteiligten auch vom Team des Haus im Park.

# Dienstjubiläum

10-jähriges Dienstjubiläum
von Frau Jasmin Rembitzki

5-jähriges Dienstjubiläum
von Frau Corinna Ruff



Frau Haug gratulierte mit großer Freude
und einem Blumenstrauß als Dankeschön

**Frau Jasmin Rembitzki**
**zum 10-jährigen Dienstjubiläum**
**und**
**Frau Corinna Ruff**
**zum 5-jährigen Dienstjubiläum.**

Wir wünschen Frau Rembitzki und Frau Ruff
auch für die Zukunft alles Gute!

Herzlichen Glückwunsch

vom

Haus im Park Team!




## Lösung von Seite 5:

1. Wer zuletzt lacht, lacht am besten.
2. Was du nicht willst, das man dir tut,
   das füge auch keinem anderen zu.
3. Es ist nicht alles Gold, was glänzt.
4. Was Hänschen nicht lernt,
   lernt Hans nimmermehr.
5. Wenn zwei sich streiten,
   freut sich der dritte.
6. Einem geschenkten Gaul
   schaut man nicht ins Maul.
7. Wer den Pfennig nicht ehrt,
   ist des Talers nicht wert.
8. Der Krug geht solange zum Brunnen,
   bis er bricht.
9. Reden ist Silber, Schweigen ist Gold.
10. Besser ein Spatz in der Hand
    als eine Taube auf dem Dach.
11. Wie man sich bettet, so liegt man.
12. Wenn die Katze aus dem Haus ist,
    tanzen die Mäuse auf dem Tisch.
13. Man soll den Tag nicht vor
    dem Abend loben.
14. Aller Anfang ist schwer.

# Kiwi und Tschoni grüßt euch alle miteinander!

Liebe Leserinnen und Leser,

seltsame Dinge geschehen zur Zeit im Haus im Park. Es war an einem Freitagnachmittag im Oktober als meine Hündin Kiwi abends ganz aufgeregt zu mir kam und erzählte, dass hier im Haus wundersame Dinge geschehen.

Das Wetter war gut und ein ganz normaler Freitagnachmittag. Es gab leckeres Essen, der Bauch war gefüllt und höchste Zeit für den obligatorischen Mittagsschlaf. Gesagt getan. Nach einer Weile erklang woher auch immer fremde Musik und dazu noch in einer ihr nicht verständlichen Sprache. Was war los? Dazu im Hintergrund Meeresrauschen und der Duft nach frisch gebackener Pizza. Zwischendurch noch der Duft von Apfel- und Zwetschgenkuchen. Das passte überhaupt nicht zusammen und ließ sich nicht erklären. Irgendetwas stimmte nicht.

Da blieb nichts anderes übrig, als ganz vorsichtig in der Verwaltung nachzufragen, was denn in diesem Haus so vor sich geht. Also nichts wie los zu Herrn Beiter. Erfahrungsgemäß ist er immer bestens über die Vorkommnisse im Haus informiert und hat für alles eine logische Erklärung. Trotz immer ständig klingelndem Telefon und unbeschreiblich viel Papier nahm er sich Zeit für uns und hörte sich unsere Geschichte an.

Und wie erwartet konnte er das Rätsel lösen. Die fremde Musik in einer fremden Sprache war Silvio, der Musikant, der den musikalischen Nachmittag des Fördervereins gestaltete. Auch der Duft von Apfel- und Zwetschgenkuchen war real, diesen ließen sich die Gäste munden. Leider war der Duft der Pizza und das Meeresrauschen das Ergebnis eines Traumes, welcher wohl durch die italienischen



Sommerhits angeregt wurde. Man lernt nie aus im Leben. Es gibt zwei Erkenntnisse dieses Vorfalles. Schnell kann sich Traum und Realität vermischen und hat man eine Frage, steht einem die Verwaltung immer mit Rat und Tat zur Seite.




Also so ein schwäbisch-italienisches Kirbefest war toll, wir sind auf jeden Fall wieder dabei!

Bis zum nächsten Mal, zum nächsten Monat oder zum nächsten Fest.

Eure Kiwi und Tschoni

WOHLFAHRTSWERK
FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG

# Unser Angebot

## Stationäre Pflege

Rundum gut versorgt,
sich wie zu Hause fühlen.

## Kurzzeit-/Verhinderungspflege

Zur Erholung nach Klinikaufenthalt, zur Entlastung von Angehörigen für begrenzte Zeit in besten Händen.

## Menü mobil

Täglich frisch zubereitete Mahlzeiten zu Hause serviert.

## Mittagstisch

Mahlzeiten in der Cafeteria des Haus im Park in Gesellschaft einnehmen.

## Cafeteria

Die hauseigene Cafeteria steht auch für Feste und Feiern nach Absprache zur Verfügung.

## Ehrenamtlicher Besuchsdienst

Haben Sie Interesse an ehrenamtlicher Tätigkeit? Der Förderverein Altenhilfe e.V. Bisingen freut sich über neue Mitglieder.

## Café im Park

### Öffnungszeiten:

| | |
|---|---|
| Mittwoch: | 14:30 bis 17:30 Uhr |
| Sonntag: | 14:30 bis 17:30 Uhr |

Für Feiern und Veranstaltungen steht ein Nebenraum zur Verfügung.

Termine nach Vereinbarung.




**1 x im Monat ist Maultaschentag!**
Gästemittagstisch und mehr ...



Haus im Park
Bahnhofstraße 34
72406 Bisingen

Telefon: 0 74 76 / 94 39-0
Fax: 0 74 76 / 94 39-39
E-Mail: haus-im-park@wohlfahrtswerk.de
Internet: www.wohlfahrtswerk.de